



PRESSEDIENST

Neumeyer macht den Bock zum Gärtner

GPR kritisiert Abwasserpläne des Bausenators

Die jetzt bekannt gewordenen Pläne des Umweltsenators Ronald Mike Neumeyer zur weitgehenden Privatisierung der Abwasserentsorgung sind aus Sicht des Gesamtpersonalrats zutiefst unsozial. Der Vorsitzende des Gesamtpersonalrates, Edmund Mevissen, verweist darauf, dass schon heute große Teile der Abwasserentsorgung an die private Gesellschaft Hansewasser abgetreten seien. „Damit zahlen die Verbraucher in Bremen, Unternehmen wie Privathaushalte, schon heute auf einen erheblichen Teil der Leistungen zusätzlich Mehrwertsteuer.“ Hierin sei neben den Gewinnerwartungen des privaten Leistungserbringers die wesentliche Ursache zu sehen, warum die Abwassergebühren in Bremen im Vergleich mit anderen Städten überdurchschnittlich hoch sind. „Auf diese Situation mit der vollständigen Privatisierung der jetzt noch bei dem Bremer Entsorgungsbetrieb (BEB) verbliebenen Leistungen zu reagieren, hieße, den Bock zum Gärtner zu machen. Die Folge, die der Umweltsenator selber eingesteht, wäre eine weitere Kostenerhöhung für die Privathaushalte, um Unternehmen entlasten zu können“, so Mevissen.

Nach Ansicht des Gesamtpersonalrats wäre stattdessen eine Rekommunalisierung der privatisierten Bereiche der richtige Weg, um für alle zu einer dauerhaften Senkung der Gebühren zu kommen.